

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.644.02

Interpellation Heinz Oehen betreffend Qualitätskontrolle und Erfahrungen mit dem Betrieb der öffentlichen Schulzahnpflege durch die AAA dent AG (Zahnhase)

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Übergang von der alten Riehener Filiale der Schulzahnklinik Basel zur neuen Schulzahnpraxis der AAA dent AG ist reibungslos verlaufen. Der Gemeinderat ist erfreut, dass der Schuluntersuch, der auf der Primarstufe neu in der Praxis und nicht in den Untersuchungswagen stattfindet, bei Kindern und Lehrpersonen gut ankommt. Natürlich müssen die Veränderungen, welche ein Betreiberwechsel mit sich bringt, sorgfältig beobachtet werden. Es sind deshalb von Anfang an engmaschige Qualitätskontrollen eingeführt worden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie viele Kinder und Jugendliche haben in Riehen seit dem 1.7.2014 bis heute den Schuluntersuch / Kontrolle der Zähne absolviert?*

1'661 Untersuchungen haben in der Praxis in Riehen stattgefunden und 663 Oberstufenschüler/-schülerinnen haben die Untersuchungswagen in Basler Schulen besucht.

2. *Wie viele von den untersuchten Schulkindern haben mindestens eine dieser Empfehlungen erhalten (Angabe in Prozent)?*

Im Jahr 2015 haben 807 Kinder eine Empfehlung erhalten, dies entspricht 54%.

3. *Wie hoch ist der Anteil der Schulkinder bei den einzelnen Empfehlungen?*

Pro Kind können mehrere Empfehlungen gewählt werden:

- bei 34 % wurde eine Prophylaxe empfohlen, d. h. eine Zahnputzinstruktion
- bei 9 % wurde Karies an den bleibenden Zähnen festgestellt
- bei 13 % wurde eine kieferorthopädische Abklärung empfohlen
- bei 7 % eine Bitewing-Röntgenaufnahme (zur Kariesfrüherkennung)

Die Anzahl Prophylaxe-Empfehlungen hat im Vergleich zu früher spürbar zugenommen. Die Gemeinde unterstützt die Haltung der Zahnärzte, dass die Zahngesundheit langfristig gefördert wird, wenn Kinder von früh an lernen, richtig die Zähne zu putzen. Gemäss Zahnpflegeverordnung ist die erste Prophylaxe-Sitzung nach dem Schuluntersuch für die Eltern kostenlos; sie wird von der Gemeinde finanziert. Trotzdem ist die Kostenentwicklung für die Schulzahnpflege gesamthaft rückläufig. Dies heisst: Mehr Prävention für weniger Geld.



4. *Wie oft erfolgt aufgrund der Empfehlung eine zahnärztliche Behandlung bei der AAA dent AG (Angaben in %)?*

Im Jahr 2015 haben sich 525 Kinder resp. 65% in der Praxis in Riehen behandeln lassen, 143 Kinder resp. 17% in der Schulzahnklinik Basel. Die restlichen Empfehlungen wurden bei einem Privatzahnarzt aufgenommen oder die Eltern haben nicht reagiert.

Insgesamt haben die in einer öffentlichen Praxis erfolgten Behandlungen kaum zugenommen. Während im Jahr 2010 188'000 Taxpunkte an Eltern, Garanten und Gemeinde verrechnet wurden, waren es im Jahr 2015 gesamthaft 195'000 Taxpunkte.

5. *Wie lauten die Vergleichswerte bei den schulzahnärztlichen Untersuchungen vor drei und sechs Jahren?*

Im Jahr 2010 wurde bei 20% und im Jahr 2013 bei 27% eine Empfehlung abgegeben:

- im Vergleich zu heute deutlich weniger Prophylaxe, nämlich 6 % im 2010 und 12% im 2013
- Karies wurde im 2010 bei 5 % und im 2013 bei 8 % festgestellt
- eine kieferorthopädische Abklärung in beiden Jahren bei 6 %
- Bitewing-Röntgenaufnahmen zur Kariesfrüherkennung im 2010 bei 3 % und im 2013 bei 7 %

6. *Mit welchen Massnahmen sichert der Gemeinderat die Qualitätskontrolle?*

Die Kontrollmassnahmen für die AAA dent AG sind deutlich strenger als bei der Schulzahnklinik Basel. Es sind Monats- und Jahresstatistiken vereinbart, welche mit den Vorjahreswerten verglichen werden. Jede kieferorthopädische Behandlung wird vom Vertrauenszahnarzt kontrolliert. Bei allen anderen Behandlungen werden Stichprobenkontrollen gemacht.

Zudem ist die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden vorgegeben und alle Beschwerden müssen der Gemeinde gemeldet werden. Nach dem ersten Betriebsjahr sind zudem die zwei Ombudsstellen angefragt worden, ob Beschwerden wegen der Qualität der Behandlungen vorliegen, was nicht der Fall war.

7. *Ist eine Umfrage bei Eltern zu den zahnärztlichen Leistungen vorgesehen?*

Die Zufriedenheit der Eltern mit den Behandlungen lässt sich daran messen, wie viele Kinder sich in der Schulzahnpraxis behandeln lassen. Zurzeit ist der Anteil trotz Betreiberwechsel ähnlich hoch wie früher. Falls sich dies ändern würde, wird eine Elternbefragung in Erwägung gezogen. In der Zahnarztpraxis haben die Patienten die Möglichkeit, anonym einen Feedback-Fragebogen auszufüllen.

8. *In welcher Form erfolgt der Informationsaustausch zwischen den Gemeindeschulen und dem Gemeinderat?*

Die für Gesundheit und Soziales zuständigen Mitglieder des Gemeinderats Riehen und Bettingen nehmen jeweils an einem der Semestergespräche teil. Mit der Leitung Gemeindeschulen gibt es ein jährliches Qualitätsgespräch.



Seite 3

9. *Sind dem Gemeinderat Fälle bekannt, die bei der Untersuchung und Behandlung von Kindern zu Kritik geführt haben?*

Die Anzahl Beschwerden ist sehr gering. Bisher sind bei der Gemeindeverwaltung zwei Beschwerden und in der Praxis zwei andere Beschwerden eingegangen.

10. *Wenn ja, welche Massnahmen sind darauffolgend ergriffen worden?*

Ein Beispiel: Bei einer Beschwerde ist es um eine Unklarheit gegangen, welche prophylaktische Massnahme zum Schutz von frisch durchgebrochenen Zähnen angewendet werden soll – Versiegelung oder Fluoridlack. Seit Ende 2015 wird den Eltern ein Informationsblatt dazu mitgeschickt. Weitere Informationen werden in der Sachkommission SGS abgegeben.

11. *Welche Empfehlung gibt der Gemeinderat den Eltern, die mit der Behandlung und/oder Behandlungsfolgen bei der AAA dent AG unzufrieden sind? Gibt es dafür eine Ombudsstelle?*

Die Gemeinde empfiehlt diesen Eltern, das Gespräch mit der leitenden Zahnärztin aufzunehmen. Als nächstes kann eine Beschwerde bei der Abteilung Gesundheit und Soziales eingereicht werden. Den Eltern steht es ausserdem frei, ihr Kind in der Schulzahnklinik in Basel behandeln zu lassen. Es gibt zwei Ombudsstellen: Die Patientenstelle Basel sowie die Zahnärztliche Ombudsstelle der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO). Sie sind auf der Webseite der Gemeinde angegeben.

Riehen, 24. Mai 2016

Gemeinderat Riehen